

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt
vormals S. Schottlaender Aktien-Gesellschaft.

Bilanz am 30. Juni 1908.

Aktiva.

	M	ℳ
An Grundstückskonto	390 000	—
„ Maschinen-, Inventar- und Utensilienkonto	149 982	—
„ Fabrikationskonto	21 180	14
„ Kassa-konto	3 205	24
„ Kautionskonto	376	30
„ Kontokorrentkonto (Debitoren)	144 452	83
	709 196	51

Passiva.

	M	ℳ
Per Aktienkapitalkonto	250 000	—
„ Hypothekenkonto	250 000	—
„ Reservefondskonto	51 885	07
„ Kontokorrentkonto (Kreditoren)	155 945	80
„ Gewinn- und Verlustkonto	1 365	64
	709 196	51

Gewinn- und Verlustkonto.
Debet.

	M	ℳ
An Unkostenkonto	19 687	91
„ Abschreibungskonto	19 741	94
„ Gewinn- und Verlustkonto	1 365	64
	40 795	49

Kredit.

	M	ℳ
Per Saldo-vortrag 1./7. 1907	535	74
„ Fabrikationskonto	40 259	75
	40 795	49

Breslau, im Oktober 1908.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt
vormals S. Schottlaender Aktien-Gesellschaft.
Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.
(gez.) S. Schottlaender. (gez.) Theodor Ehrlich.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 259 vom 2. November 1908.)

Evangelischer Schriftenverein in Karlsruhe i. B.

Bilanz pro 1. Juli 1908.

Aktiva.

	M	ℳ
Kassakonto	54	80
Warenkonto	37 441	33
Debitorenkonto	31 510	50
Mobilienkonto	1 182	65
	70 189	28

Passiva.

	M	ℳ
Aktienkapitalkonto	40 000	—
Reservefondskonto	11 339	45
Kreditorenkonto I	12 320	31
Kreditorenkonto II (Darlehen)	1 515	—
Gewinn- und Verlustkonto	5 014	52
	70 189	28

Gewinn- und Verlustkonto.
Soll.

	M	ℳ
An Generalunkostenkonto	24 546	80
„ Zinskonto	78	75
„ Reingewinn	5 014	52
	29 640	07

Haben.

	M	ℳ
Per Warenkonto	29 640	07
	29 640	07

Weiter wird veröffentlicht, daß in der am 5. Oktober 1908 stattgefundenen Generalversammlung die Dividende auf 4 Prozent, sofort auszahlfähig, festgesetzt wurde. Bei der Neuwahl des Aufsichtsrats wurden sämtliche seitherigen Herren einstimmig wieder-

gewählt, neu hinzugewählt wurden Buchhändler Wilhelm Hoch in Basel und Regierungsrat Dr. Moritz Secht in Karlsruhe.

Der Aufsichtsrat Der Vorstand
des Evang. Schriftenvereins in Karlsruhe.
(gez.) L. Mühlhäußer, Pfarrer. (gez.) Th. Koch.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 259 vom 2. November 1908.)

*** Beschlagnahme Druckschrift.** — Die soeben erschienene Nr. 44 der in Berlin erscheinenden anarchistischen Zeitschrift »Freier Arbeiter« vom 31. Oktober 1908 ist durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin beschlagnahmt worden, weil ihr Inhalt gegen §§ 111, 130 des Reichsstrafgesetzbuchs verstößt, die die öffentliche Aufforderung zu strafbaren Handlungen und die Anreizung zu Gewalttätigkeiten unter Strafe stellen. Wie die Leipziger Zeitung meldet, ist die ganze Sendung in Leipzig beschlagnahmt worden.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen.

— Laut Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 9. April dieses Jahres betreffend die Subventionierung einer schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen, sind Zweck, Aufgaben und Organisation dieser Institution in einem Organisationsreglement festzusetzen, und es soll dieses Reglement dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Der vom Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins vorgelegte modifizierte Reglementsentwurf ist, speziell auch hinsichtlich der Beschränkung des Geschäftskreises der Zentralstelle auf internationale Ausstellungen und der Festsetzung der Zahl der Bundesdelegierten auf 3, vom Bundesrat am 27. Oktober genehmigt worden. Als Delegierte des Bundesrates wurden gewählt die Herren Nationalrat Louis Martin, in Verrières, Nationalrat Karl Emil Wild in St. Gallen und Oberst Schnebli in Zürich, Präsident des Verbandes der schweizerischen Verkehrsvereine. (Schweizerisches Handelsamtsblatt.)

*** Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909.**

— Der Wiener Zeitung entnehmen wir folgenden Bericht über die Beteiligung Österreichs an der Internationalen Photographischen Ausstellung in Dresden im Jahre 1909:

Am 28. Oktober d. J. fand im Ministerium für öffentliche Arbeiten in Wien eine Sitzung statt, die der Frage einer Beteiligung Österreichs an der nächstjährigen Internationalen photographischen Ausstellung in Dresden galt. Außer den Vertretern der beteiligten Ministerien waren noch folgende Persönlichkeiten der Einladung zur Teilnahme an dieser Sitzung gefolgt: als Vertreter des Landes-Ausschusses Landes-Oberinspektionsrat Ger-nyi; — in Vertretung des Wiener Magistrats Magistratsrat Dr. Späth, — von der Wiener Handelskammer Sekretär Dr. Pistor, — ferner Hofrat Dr. Eder, Direktor der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, — Regierungsrat Friß, — Kustos Dr. Dreger vom Österreichischen Museum für Kunst und Industrie, — Dr. Haberlandt, Direktor des Museums für österreichische Völkerkunde, — der Präsident des Niederösterreichischen Gewerbevereins Baurat Breßler, — Dr. Langenhan vom Bund der Industriellen, — kaiserlicher Rat Beschorner und Sekretär Domenigg vom niederösterreichischen Landesverband für Fremdenverkehr, — der Vorsteher der Genossenschaft der Photographen Weiß, — ferner in Vertretung der graphischen Reproduktions-Anstalten Hofphotograph Angerer und Herr Max Perlmutter, — schließlich die Herren Dr. Hader vom Wiener Photo-Klub, — Dr. Reiningger und Dr. Gstöttner vom Kamera-Klub, — Herr Dr. Mayer vom Wiener Amateur-Photographen-Klub.

Die Mitteilungen über die seitens des Ministeriums für öffentliche Arbeiten mit dem Dresdener Ausstellungs-Komitee gepflogenen Verhandlungen, die das Resultat zeitigten, daß die österreichische Photographie Gelegenheit haben wird, vereint in einem eigenen, zirka 500 Quadratmeter großen Pavillon auszustellen, wurden mit allseitiger Befriedigung zur Kenntnis genommen. Ferner wurde hervorgehoben, daß die Beteiligung Österreichs an dieser Ausstellung vom Standpunkte der mit der Photographie zusammenhängenden Gewerbe auf das lebhafteste zu begrüßen sei. Der Wunsch der Regierung, diese Ausstellung nicht nur als rein gewerbliches Unternehmen zu betrachten, sondern auch die Gelegenheit wahrzunehmen, durch zweckmäßige